

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Ausschusses für Planung und Umwelt  
am Montag, dem 18.05.2020, 19:00 Uhr,  
in der Mensa der Schule "Altes Amt Friedeburg" in Friedeburg, Lüttmoorland 2**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder**

Detlef Grüßing, Bentstreek (Vorsitzender)  
Peter Assing, Friedeburg  
Arthur Engelbrecht, Marx (Vertretung für Rh. Henning Weißbach)  
Björn Fischer, Marx  
Elke Hildebrandt, Wiesede  
Gudrun Jeske, Reepsholt (Vertretung für Rh. Raymond Schweers)  
Hartmut Onken, Friedeburg  
Habbo Reents, Dose  
Doris Stehle, Horsten

##### **→ beratendes Mitglied**

Stefan Gaidies, Friedeburg

##### **→ beratendes Mitglied für den Jugendbereich**

Maja Mienits, Jugendparlament

##### **→ Vertreter der Verwaltung**

Helfried Goetz, Bürgermeister  
GAR Roland Abels  
Verw.-Angest. Rena Peeks, zugleich Protokollführerin

##### **→ Gast**

Constantin Block, Thalen Consult GmbH (zu TOP 6)

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 07.05.2020 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

### **TOP 3                    Feststellung der Tagesordnung**

---

Rh. Engelbrecht beantragte, den Tagesordnungspunkt 9 zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 von Wiesedermeer „Sondergebiet Naturerlebnispark“ zurückzustellen und von der Tagesordnung zu streichen. Er ergänzte, dass noch einige Fragen bezüglich einer möglichen Wohnbebauung bei einem Rückbau des Parks zu klären seien und die Pflege des Platzes im Vorfeld schriftlich geregelt werden müsse. Der BM erklärte, dass der Zuwendungsbescheid für die Fördermittel erst am 06. Mai 2020 eingegangen sei und hinsichtlich der Fristwahrung noch genügend Zeit zur Klärung aller Fragen zur Verfügung stünde.

Der Tagesordnungspunkt 9 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung von der Tagesordnung gestrichen.

**Unter Berücksichtigung der Änderung wurde der vorliegenden Tagesordnung mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.**

### **TOP 4                    Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.02.2020**

---

**Das Protokoll der Sitzung vom 20.02.2020 wurde mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.**

### **TOP 5                    Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Herr G. aus Horsten erkundigte sich bezüglich der Fehlmeldung eines Gasaustritts bei der STORAG Etzel GmbH, welcher durch die Presse veröffentlicht worden war, ob es noch eine Aufklärung des Vorfalls geben würde. Der BM erklärte, dass die Angelegenheit seitens der Verwaltung sachlich abgearbeitet und das Ergebnis demnächst kommuniziert werde. Er beklagte die politische Behandlung der Angelegenheit über die Presse.
2. Herr H. aus Horsten bezog sich auf die Einrichtung eines Informationsgremiums zum Kavernengebiet Etzel und fragte nach, ob die Fraktionen die Befürchtungen von dem Nds. Landtagsabgeordneten Althusmann und dem Umweltminister Lies teilen würden. Der Vorsitzende verwies auf den Tagesordnungspunkt 10, in dem das Thema ausführlich behandelt werde.

### **TOP 6                    67. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 2 von Dose "Assisihof" - Abwägungs- und Auslegungsbeschluss Vorlage: 2020-049**

---

Rfr. Stehle machte deutlich, dass ihre Bedenken hinsichtlich des Naturschutzes durch die Abwägungsvorschläge nicht entkräftet worden seien und sie der Vorlage so nicht zustimmen könne.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 07.05.2020 wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen zugestimmt:

**Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

1. **Den Abwägungsvorschlägen zu den im frühzeitigen Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen zur 67. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Bebauungsplan Nr. 2 von Dose „Assisihof“ wird zugestimmt.**

2. Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Friedeburg stimmt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 den Vorentwürfen der 67. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 2 einschließlich Begründungen und Umweltbericht zu. Er beschließt, die Entwürfe der 67. Flächennutzungsplanänderung und des Bebauungsplanes Nr. 2 nebst Begründungen und Umweltbericht öffentlich auszulegen sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

**TOP 7            68. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 15 von Marx "Bürgerhörn" - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 2020-042**

---

Rh. Engelbrecht erkundigte sich nach der Möglichkeit, das Regenrückhaltebecken außerhalb des Bebauungsplanes einzuplanen, um einen weiteren Bauplatz zur Verfügung stellen zu können. GAR Abels erklärte, dass es sich hierbei um ein separates wasserrechtliches Verfahren handeln würde und das Regenrückhaltebecken außerhalb des Bebauungsplanes eingerichtet werden könne.

Rh. Fischer wies auf die Dringlichkeit der Baumöglichkeiten in Marx hin und erkundigte sich nach einer Zeitachse hinsichtlich des Planverfahrens für das neue Baugebiet. Der BM sagte, dass er hier keine konkrete Zeitachse nennen könne und das Planverfahren an viele Faktoren, wie z.B. die Oberflächenentwässerung, gebunden sei.

Rfr. Hildebrandt fragte nach, ob die Flächen bereits alle im Besitz der Gemeinde Friedeburg seien. Der BM erklärte, dass lediglich noch der Abschluss eines Kaufvertrages ausstehen würde und dieser schnellstmöglich abgeschlossen werden solle.

Rfr. Stehle gab zu Bedenken, dass das geplante Baugebiet von einem alten Baumbestand eingegrenzt sei und der Naturschutz keinesfalls außer Acht gelassen werden dürfe.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 05.05.2020 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt:

**Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

1. Aufgrund der §§ 1 Abs. 3 und 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird die Aufstellung der 68. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 15 von Marx „Bürgerhörn“ beschlossen.
2. Vor Durchführung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens sind die Entwurfsplanungen dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss vorzulegen.

**TOP 8            42. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 10 von Marx "Gewerbepark Nord" - weiteres Verfahren  
Vorlage: 2020-047**

---

Rfr. Stehle machte deutlich, dass im nördlichen Bereich schützenswerte Arten der Flora und Fauna gefunden worden wären und sie dem Vorhaben nicht zustimmen könne.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 07.05.2020 wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen zugestimmt:

**Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

1. Die Bauleitplanung für die Erweiterung des Gewerbeparks Marx ist zunächst zur Herstellung der Planungssicherheit für die bestehenden Firmenflächen fortzusetzen.
2. Der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung und des Bebauungsplanes ist dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss zur Zustimmung vorzulegen.

---

**TOP 9**            **2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 von Wiesedermeer  
"Sondergebiet Naturerlebnispark" - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 2020-041**

---

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung genommen und nicht behandelt (siehe TOP 3).

---

**TOP 10**           **Einrichtung eines Informationsgremiums zum Kavernengebiet Etzel  
(Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Ratsfraktion vom 04.05.2020)  
Vorlage: 2020-048**

---

Rfr. Stehle erläuterte den Antrag zur Einrichtung eines Informationsgremiums zum Kavernengebiet Etzel und hob besonders die Wichtigkeit des Austausches mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern hervor.

Rh. Fischer vertrat die Ansicht, dass alle Institutionen die Möglichkeit hätten, die STORAG ETZEL GmbH mit ihren Fragen und Anregungen zu kontaktieren. Er empfahl, einmalig halbjährlich vor einer Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt die STORAG ETZEL GmbH zu einem dreißigminütigen Vortrag einzuladen. Während dieser Informationsveranstaltung können dann die aktuelle Sachlage dargestellt und Nachfragen der Ausschussmitglieder beantwortet werden.

Rh. Gaidies betonte, dass es eine Selbstverständlichkeit sein sollte, den interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit einer Beteiligung zu geben.

Jugendparlamentsmitglied Maja Mienits begrüßte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und sprach sich für eine Bürgerbeteiligung aus.

Der BM machte deutlich, dass ihm ein Dialog auf Augenhöhe mit der STORAG ETZEL GmbH wichtig sei und offene Fragen während der Informationsveranstaltung durch die Ausschussmitglieder gestellt und geklärt werden können.

Rfr. Stehle bemängelte bezüglich des Beschlussvorschlages von Rh. Fischer die fehlende Bürgerbeteiligung und stellte den Antrag, Rfr. Kirsten Getrost das Wort zu erteilen:

Der Antrag von Rfr. Stehle wurde mit 2 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der BM erklärte, dass der Beschlussvorschlag von Rh. Fischer konkreter formuliert worden sei und dieser somit laut Geschäftsordnung vor dem ursprünglichen Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beschlossen werden müsse.

Dem von Rh. Fischer neu gefassten Beschlussvorschlag zur Sitzungsvorlage vom 07.05.2020 wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen zugestimmt:

**Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden einmalig halbjährlich vor einer Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt die STORAG ETZEL GmbH zu einem Vortrag einzuladen. In diesen höchstens halbstündigen Informationsveranstaltungen können die aktuelle Sachlage auf dem**

**Kavernengebiet Etzel dargestellt und Nachfragen der Ausschussmitglieder beantwortet werden.**

**TOP 11            Verbot von Schotter- und Steingärten in neu ausgewiesenen Baugebieten  
(Antrag Rh. Gaidies vom 13.02.2020)  
Vorlage: 2020-045**

---

Der BM erklärte, dass die Ahndung bei Verstößen gegen die Niedersächsische Bauordnung Aufgabe des Landkreises sei. Bei einer Festsetzung des Verbotes von Steingärten in dem jeweiligen Bebauungsplan hätte auch die Gemeinde die Möglichkeit gegen Verstöße vorzugehen.

Rfr. Hildebrandt plädierte auf die Vernunft der Bürgerinnen und Bürger und vertrat die Ansicht, dass diese Angelegenheit ausreichend über den § 9 der Niedersächsischen Bauordnung geregelt sei.

Der Beschlussvorschlag des Antrages von Ratsherrn Gaidies zum Verbot von Schotter- und Steingärten vom 13.02.2020 wurde mit 2 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt:

**Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Die Freiflächen in neu ausgewiesenen Baugebieten können mit Rasen oder Gras, Gehölzen, anderen Zier- oder Nutzpflanzen bedeckt sein, vorzugsweise mit bienenfreundlichen Blühpflanzen. Auf diesen Flächen muss Vegetation überwiegen, sodass Steinflächen aus Gründen der Gestaltung oder der leichteren Pflege nur in sehr geringerem Maße zulässig sind. Großflächige Steinflächen entsprechen dieser Forderung nicht.**

**In neu ausgewiesenen Baugebieten sollte ein Verbot von Steingärten vertraglich festgehalten sein. Die Gemeinde Friedeburg sollte weiterhin die Grundstückseigentümer mit Steingärten dafür sensibilisieren, insektenfreundliche Gärten anzulegen.**

**TOP 12            Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

Hierzu erfolgte kein Bericht.

**TOP 13            Anfragen und Anregungen**

---

Rfr. Stehle erkundigte sich, ob die offenen Fragen hinsichtlich des Rahmenbetriebsplanes der STORAG ETZEL GmbH, welche in der VA-Sitzung am 26.02.2020 an das LBEG gerichtet worden waren, mittlerweile beantwortet worden wären. Der BM erklärte, dass das LBEG ihm noch keine Antworten geliefert hätte.

**TOP 14            Schließung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende schloss um 20:05 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin